

Die Bergfried-Grabung wird Teil der Besichtigung. Artilleriemuseum auf der Gedeckten Batterie. „Ritter, Bauern, Lutheraner“. Bayerische Landesausstellung 2017 in Coburg. Lampenglas – lampwork. Ritter, Bauern, Lutheraner“: Begleitprogramm. Museum bewegt – Kultur zum Frühstück. Das besondere Blatt. Gefunden – gerbt – gesammelt. Schätze“ mit Fragezeichen. UNESCO-Welterbetag. Führungen unter dem Motto „Familien im Museum“. Living History-Vorführungen: „Un Paso honroso – Ein ehrenvoller Gang“. Ferien-Tagesprogramm: Adel verpflichtet. 13. Coburger Museumnacht rund um den Hofgarten „Nacht der Kontraste“. Tagung: Protestantische Bildwelten. Glaube und Selbstverständnis im Spiegel der Druckgraphik. Wochenende der Graphik. Highlights im Glasmuseum. Führung für Einzelbesucher. Abendöffnungen im Europäischen Museum für Modernes Glas. 14. Regionale Museumsnacht „Metamorphosen“. Tag der Keramik: Sie läuft und läuft und läuft... Vorführung an der Drehscheibe mit Sigrun Wassermann und Klaus Dormann. 9. Coburger Workshop für Lampenglas. Tag der offenen Tür im Glasmuseum.

AUSSTELLUNGEN IN DEN KUNSTSAMMLUNGEN DER VESTE COBURG



Ab Ende März 2017

Die Bergfried-Grabung wird Teil der Besichtigung

Im Jahr 2005 traten bei einer Ausgrabung im ersten Burghof vier zeitlich abgrenzbare Befunde vom Hochmittelalter bis ins 19./20. Jahrhundert zutage. Sie künden als steinerne Zeugen von den heute nicht mehr vorhandenen Bauten der Burg. Bei einem Rundturm mit beeindruckend massiven und teils sorgfältig bearbeiteten Fundamenten handelt es sich um ein unvollendetes Bauwerk aus dem 14./15. Jahrhundert. Dieser Turm überlagert eine Mauerecke aus dem 13. Jahrhundert, die wohl zum tatsächlichen, rechteckigen „Ur-Bergfried“ des Hochmittelalters gehört. Damit wurde ein Teil der ältesten Burg sichtbar, deren Spuren bislang nur noch am Buckelquadermauerwerk des Blauen Turms erkennbar waren. Nach einer umfangreichen Sicherung der Mauern können die Besucher von nun an ohne Sichtbeeinträchtigung die authentischen baulichen Spuren der spannenden Nutzungsgeschichte der Veste entdecken.



Ab 1. April 2017

Artilleriemuseum auf der Gedeckten Batterie

Wo sind die Kanonen? Hier sind die Kanonen! Nach langer Zeit sind die beeindruckenden Geschütze der Veste wieder zu sehen. Mit dem Artilleriemuseum auf der Gedeckten Batterie werden die Kunstsammlungen der Veste Coburg um eine neue Abteilung reicher. Innerhalb der inneren Ringmauer präsentieren sich links und rechts vom „Bulgarenturm“ elf Geschütze unterschiedlicher Größe. Darüber hinaus entdeckt der Besucher Mörser, Granatgewehre, Ladezubehör und Spezialmunition. Eine Videostation mit Touchscreen, Projektionen und eine Kanonenkugel zum Hochheben machen die neue Dauerausstellung zum multimedialen und interaktiven Erlebnis für Groß und Klein.



© Haus der Bayerischen Geschichte, Augsburg / Entwurf: graficde'sign pürstinger, Salzburg

9. Mai bis 5. November 2017

„Ritter, Bauern, Lutheraner“. Bayerische Landesausstellung 2017 in Coburg

Die Welt befand sich vor 500 Jahren in einer Zeit großer Veränderungen. Jahrhundertalte Gewissheiten gerieten ins Wanken. Diese Zeit wird in der Bayerischen Landesausstellung 2017 in Coburg lebendig. Kostbare und ungewöhnliche Originale aus vielen europäischen Sammlungen sowie lebendige und multimedial aufbereitete Inszenierungen beleuchten die sozialen, wirtschaftlichen, politischen und künstlerischen Traditionen und Umbrüche vom späten 15. Jahrhundert bis in die zweite Hälfte des 16. Jahrhunderts. Spätestens durch die Begegnung von Kaiser Karl V. mit Martin Luther auf dem Wormser Reichstag 1521 wurde die neue Glaubenslehre Gegenstand der großen Politik. Die Ausstellung zeichnet die Entwicklungen bis hin zum so genannten „Deutschen Bauernkrieg“ nach. Ganz nah kommen die Besucher dem „Phänomen Luther“ in den „Lutherzimmern“. Hier wohnte der Reformator im Jahr 1530, hier verfasste er eine Vielzahl von Briefen und Schriften und bestimmte die Entstehung der „Augsburger Konfession“ wesentlich mit. Voraussetzung für leidenschaftliche Auseinandersetzungen war eine noch nie dagewesene Medienrevolution. Die noch junge Technik des Buchdrucks wurde massentauglich: Flugschriften, Liederbücher und Postillen mobilisierten immer mehr Menschen. Neue Fragen tauchten auf: Ist die Einheit der Kirche zu retten? Was ist eigentlich evangelisch, was katholisch – und wie wirkt sich das aus? Konkrete Beispiele aus Thüringen, Franken, Altbayern und Schwaben zeigen Umsetzung und Folgen von Reformation und Gegenreformation. Am Ende des Rundgangs steht nochmals Coburg als Luther-Gedenkort im Blickpunkt. Neben den Kunstsammlungen der Veste Coburg gehören die Außenbereiche der Veste, der an Aussichtspunkten und Blickbeziehungen reiche Weg über den Hofgarten in die Stadt sowie die evangelisch-lutherische Kirche St. Moriz, wo eine begleitende Ausstellung stattfindet, zu dem Projekt.

Hostienschränkchen mit Schubladen, Coburg (?), 1607. Coburg, Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde St. Moriz

© Haus der Bayerischen Geschichte, Foto: Evelyn Pechinger-Theuerkau

Zunftschild der Memminger Schmiede von 1604 (unter Verwendung eines Flügelaltars aus der Zeit um 1500). Memmingen, Stadtmuseum © Werner Kroll, Memmingen

AUSSTELLUNGEN IM EUROPÄISCHEN MUSEUM FÜR MODERNES GLAS



28. April bis 12. November 2017

Lampenglas – lampwork

Seit vielen Jahren finden die Coburger „Workshops für Lampenglas“ statt. Mit ihnen haben die Kunstsammlungen der Veste Coburg dieser künstlerischen Technik, bei der am Tischbrenner aus Borosilikatglas, Farbglasröhren und Farbglasstäben Kunstwerke gefertigt werden, ein internationales Forum gegeben. In der Ausstellung wird die Entwicklung dieser Technik mit aktuellen Arbeiten und teils großformatigen Installationen vorgestellt. Ausgewählte Werke der umfangreichen Coburger Sammlung belegen ergänzend die hohe Qualität und Vielfalt dieser traditionellen Technik.

VERANSTALTUNGEN IN DEN KUNSTSAMMLUNGEN DER VESTE COBURG



9. Mai bis 5. November 2017

„Ritter, Bauern, Lutheraner“: Begleitprogramm

Die Bayerische Landesausstellung 2017 wird von speziellen Führungen angeboten für Gruppen und Schülerprojekten begleitet. Informationen und Details finden Sie im Flyer des Hauses der Bayerischen Geschichte zur Landesausstellung und im Internet unter www.hdbg.de/reformation. Die Stadt Coburg koordiniert das Rahmenprogramm zur Landesausstellung und zum Reformationsjubiläum. Informationen erhalten Sie in der Touristinformation und im Internet unter <http://veranstaltungen.coburg.de/>.



Wochentags und sonntags, nach Vorankündigung

Museum bewegt – Kultur zum Frühstück

Sie interessieren sich für einen Blick hinter die Kulissen, denn eigentlich kennen Sie die Kunstsammlungen der Veste Coburg bereits ganz gut? Sie möchten mehr Hintergrundinformationen zu Ihrem Lieblingsobjekt erfahren? Sie haben Lust, sich in ungezwungener Atmosphäre mit Gleichgesinnten über ein Thema auszutauschen? Dann wird Sie unser Angebot mit dem Titel „Museum bewegt“ interessieren. In regelmäßigen Abständen (wochentags und sonntags, jeweils mit Frühstück) organisieren wir für Sie besondere Begegnungen mit den Sammlungen auf der Veste. Für aktuelle Termine und Themen informieren Sie sich bitte auf unserer Homepage oder in der Tagespresse, liken Sie uns auf Facebook oder registrieren Sie sich für eine Benachrichtigung per E-Mail.



12. Februar, 21. Mai, 10. September, 12. November 2017, 14 Uhr

Das besondere Blatt

Die Kunstsammlungen der Veste Coburg umfassen eines der bedeutendsten Kupferstichkabinette Deutschlands. In der Reihe „Das besondere Blatt“ stellen wir Ihnen im Vierteljahresrhythmus ein ausgewähltes Werk aus den reichen Beständen näher vor. 2017 stehen die ausgewählten Graphiken in engem Zusammenhang mit Luther und der Reformation. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.



Jeweils an einem Wochentag im Frühjahr und Herbst von 17 bis 20 Uhr

Gefunden – gerbt – gesammelt. „Schätze“ mit Fragezeichen

„Kunst und Krempel“ in Echtzeit! Ob Fragen zum Alter, der Herkunft oder Echtheit: Kuratoren und Restauratoren der Kunstsammlungen geben Auskunft über Ihre Sammlungsgegenstände. Wertangaben werden nicht gemacht. Für aktuelle Termine informieren Sie sich bitte auf unserer Homepage oder in der Tagespresse, liken Sie uns auf Facebook oder registrieren Sie sich für eine Benachrichtigung per E-Mail.



4. Juni 2017, 12 bis 16 Uhr

UNESCO-Welterbetag

Als zeichenhafter Wehrbau und bedeutender Luther-Memorialort hat sich die Veste Coburg 2014 als Teil des Erweiterungsantrages „Luthergedenkstätten in Mitteldeutschland“ auf den Weg zum UNESCO-Welterbe gemacht. Die Entscheidung fällt im Juli 2017. Der UNESCO-Welterbetag rückt seit 2005 am ersten Juniwochenende deutschlandweit das kulturelle Erbe der Menschheit in den Fokus. Große und kleine Veste-Besucher finden im Burghof kostenfreie Mitmach-Angebote und Informationen zum Motto „Welterbe verbindet“.



29. Juli bis 3. September 2017, jeweils samstags und sonntags um 11 Uhr

Führungen unter dem Motto „Familien im Museum“

Ein besonderer Service für Familien mit ihren Kindern, Großeltern mit ihren Enkelkindern, Onkel und Tanten mit ihren Nichten und Neffen. Unsere Familienführungen erschließen die Dauerausstellungen (ohne Landesausstellung!) und sind speziell auf unsere kleinen Besucher und ihre erwachsenen Begleiter abgestimmt. Themen der Führung sind das Leben der Adligen, der Gebrauch von Waffen und Rüstungen, die Jagd oder Queen Victorias Galacoupé. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

VERANSTALTUNGEN IN DEN KUNSTSAMMLUNGEN DER VESTE COBURG



9. bis 13. August 2017, 15.30 bis 18 Uhr

Living History-Vorfürhungen: „Un Paso honroso – Ein ehrenvoller Gang“

Mutige Ritter, edle Pferde und der Wettstreit um Ruhm und Ehre: Unter dem Motto „Un Paso honroso – Ein ehrenvoller Gang“ bietet die Veste Coburg eine grandiose Kulisse für Living History-Vorfürhungen, die den Besucher in eine spannende, romantische und farbenfrohe Vergangenheit entführen. Darsteller sind die derzeit wohl weltbesten historischen Akteure. Sie präsentieren die Reit- und Kampfkunst ästhetisch und in höchster Vollendung, so wie einst die mittelalterlichen Ritter Suero de Quiñones oder Jacques de Lalaing. Die Gruppe auf den Niederländer Arne Koets ist dabei die einzige, die den Tjost – den turniermäßigen Kampf zu Pferd – authentisch mit soliden, also ungeschwächten Lanzen führt. Erstmals zu Gast in Coburg und Teil der Vorfürhungen ist die international bekannte Gruppe Contrada Monticelli. Sie beherrscht virtuos die mittelalterliche Kunst des Fahnschwenkens und ist vielfacher italienischer Meister auf diesem Gebiet. Ergänzt und abgerundet durch zahlreiche weitere, bestens ausgestattete Akteure aus dem In- und Ausland ergibt sich ein lebendiges, farbenprächtiges und klangvolles Bild – ein ereignisreiches Gesamtkunstwerk aus der Welt des späten Mittelalters.

„Zu Ehren des Kaisers“ – Internationales Turnier in St Wendel, 2012
© Foto Stadt Sankt Wendel



30. August 2017, 9 bis 16 Uhr

Ferien-Tagesprogramm: Adel verpflichtet

Die TeilnehmerInnen (Alter 6 bis 11 Jahre) verbringen einen Tag als Spielgefährten der Coburger Herzogskinder. Mit selbst gebastelten Steckenpferden reiten sie zu verschiedenen Stationen im Leben von Prinzen und Prinzessinnen: Anstandsunterricht mit Hilfe von Spielzeug im Puppenmuseum, Erforschen der Pflanzen- und Insektenwelt im Naturkunde-Museum und Ausbildung vom Pagen zum Ritter auf der Veste. Anmeldung im Puppenmuseum, Jana Burkart, Tel. 09561/891480



9. September 2017, 18 bis 1 Uhr

13. Coburger Museumsnacht rund um den Hofgarten „Nacht der Kontraste“

Fremd und doch vertraut, so zeigten sich die Kunstsammlungen der Veste Coburg an der Museumsnacht im letzten Jahr. Über 6000 Besucher wollten die Kunst neu entdecken. Ganz im Zeichen der Landesausstellung „Ritter, Bauer, Lutheraner“ präsentiert sich die Veste in diesem Jahr. Es warten wieder interessante Begegnungen mit Zeitzeugen, Geschichtenerzählern, mit Kultur und Geschichte auf Sie. Tauchen Sie ein in Coburgs schönste Nacht und lassen Sie sich verzaubern vom unvergleichlichen Flair des illuminierten Hofgartens, den wunderschön beleuchteten Burghöfen und der zauberhaften Musik, die überall erklingt. Für kulinarische Genüsse ist bestens gesorgt. Genießen Sie Coburgs schönste Nacht – mit Freunden und mit allen Sinnen!



9. und 10. Oktober 2017

Tagung: Protestantische Bilderwelten. Glaube und Selbstverständnis im Spiegel der Druckgraphik

Die Epoche der Reformation erscheint untrennbar verbunden mit den druckgraphischen Porträts ihrer Protagonisten. Vor allem die Cranach-Werkstatt schuf Werke von geradezu ikonischer Qualität. Hinzu kamen polemische und propagandistische illustrierte Flugblätter. Auch in der Folgezeit findet das Selbstverständnis des Protestantismus auf vielfältige Weise seinen Ausdruck im gedruckten Bild. Die Tagung wird sich den protestantischen Bilderwelten in der Druckgraphik vom 16. Jahrhundert bis heute widmen. Interessierte sind herzlich eingeladen.

Veranstalter: Kunstsammlungen der Veste Coburg und Forum Bild-Druck-Papier in Kooperation mit dem Haus der Bayerischen Geschichte
Tagungsort: Haus Contact, Coburg



11. und 12. November 2017, 13 bis 16 Uhr

Wochenende der Graphik

In Kupferstichkabinetten lagern reiche Schätze. Arbeiten auf Papier können aus konservatorischen Gründen nur für begrenzte Zeit ausgestellt werden. Normalerweise sind die Blätter lichtgeschützt in speziellen Depots untergebracht.

Am Wochenende der Graphik stehen diese verborgenen Schätze im Mittelpunkt. Dabei wird es nicht nur um Bildinhalte und gestalterische Aspekte gehen. Betrachtet werden ebenso die vielfältigen künstlerischen Techniken. Große und kleine Besucher sind zu speziellen Sonderführungen und Sonderaktionen eingeladen. Es wird nur der normale Eintritt erhoben.

VERANSTALTUNGEN IM EUROPÄISCHEN MUSEUM FÜR MODERNES GLAS



Jeden 3. Sonntag im Monat, 14.30 Uhr

Highlights im Glasmuseum. Führung für Einzelbesucher

Die Führungen bieten eine Einführung in die internationale Kunst aus Glas im Zeitraum der letzten fünfzig Jahre. Lernen Sie die Highlights der weltweit bedeutenden Coburger Sammlung kennen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.



12. Januar, 9. Februar, 9. November, 14. Dezember 2017, 17 bis 20 Uhr

Abendöffnungen im Europäischen Museum für Modernes Glas

In den Wintermonaten mit früher Dunkelheit zeigen sich die Kunstwerke im Glasmuseum in einem anderen Licht. Erleben Sie das Zusammenspiel von Glas und Kunstlicht und entdecken Sie die Objekte im Museum im magischen Glanz.

Sonderführungen und -aktionen machen die Abendöffnungen zu einem außergewöhnlichen Erlebnis. Es wird nur der normale Eintritt erhoben.



13. Mai 2017, 18 bis 23 Uhr

14. Regionale Museumsnacht „Metamorphosen“

Feuchter Lehm oder Sand, gemischt mit feinen Zusätzen, verwandelt sich durch Feuer dauerhaft in nutzbare Gefäße, in Objekte und Skulpturen. Lassen Sie sich in speziellen Themenführungen die Wandlungsfähigkeit der massenhaft in der Natur vorkommenden Grundstoffe erklären und spüren Sie den unterschiedlichen Techniken der Glasherstellung nach. Ein besonderes Augenmerk wird auf das sogenannte Lampenglas gerichtet, zu dem eine Sonderausstellung internationale Objekte zeigt.



16. Juli 2017, 11 bis 17 Uhr

Tag der Keramik: Sie läuft und läuft und läuft... Vorfürhungen an der Drehscheibe mit Sigrun Wassermann und Klaus Dorrman

Die Keramiker Sigrun Wassermann und Klaus Dorrman aus Wohlbach bei Coburg hatten 2013 beim ersten Tag der Keramik die Fertigung gebauter Gefäße vorgeführt. Nun werden sie im Studio des Museums an der Drehscheibe arbeiten und die Kunst der an der Töpferscheibe gedrehten Gefäße vorstellen.



28. und 29. Oktober 2017, 9.30 bis 17 Uhr

9. Coburger Workshop für Lampenglas

International renommierte Künstler demonstrieren im museumseigenen Studio ihre Tricks und Kunstfertigkeiten. Die Besucher sind eingeladen, sie bei ihrer Tätigkeit am Tischbrenner zu beobachten, den Fortgang ihrer Arbeiten zu verfolgen und mit den Künstlern über ihre Techniken und Arbeiten zu diskutieren. Parallel dazu zeigt die Sonderausstellung im Museum zahlreiche Arbeiten von Künstlern, die in den letzten acht Jahren bei den Coburger Workshops für Lampenglas teilgenommen haben.



10. Dezember 2017, 11 bis 18 Uhr

Tag der offenen Tür im Glasmuseum

Bei freiem Eintritt, geschmücktem Weihnachtsbaum, Glühwein und Plätzchen können Sie das Europäische Museum für Modernes Glas in einer ganz besonderen Atmosphäre erleben. Bewundern Sie die einzigartige Glaskrippe und probieren Sie das Gestalten von Christbaumkugeln und Glasperlen aus.

ÖFFNUNGSZEITEN KUNSTSAMMLUNGEN DER VESTE COBURG

1. Januar bis 31. März:
1. April bis 7. Mai:
8. Mai:
9. Mai bis 5. November:
7. November bis 31. Dezember:

Di – So von 13 bis 16 Uhr (montags geschlossen, Faschingsdienstag geschlossen)
Mo – So von 9.30 bis 17 Uhr (alle Feiertage geöffnet)
geschlossen
Mo – So von 9 bis 18 Uhr (alle Feiertage geöffnet)
Di – So von 13 bis 16 Uhr (26. Dezember und 1. Januar geöffnet; montags geschlossen, 24./25. und 31. Dezember geschlossen)

ÖFFNUNGSZEITEN EUROPÄISCHES MUSEUM FÜR MODERNES GLAS

1. Januar bis 31. März:
1. April bis 5. November:
7. November bis 31. Dezember:

Di – So von 13 bis 16 Uhr (montags geschlossen, Faschingsdienstag geschlossen)
Mo – So von 9.30 bis 13 Uhr und 13.30 bis 17 Uhr
Di – So von 13 bis 16 Uhr (26. Dezember und 1. Januar geöffnet; montags geschlossen, 24./25. und 31. Dezember geschlossen)

Die Eintrittspreise ändern sich mit Beginn der Bayerischen Landesausstellung „Ritter, Bauern, Lutheraner“.

Aktuelle Informationen finden Sie im Internet: www.kunstsammlungen-coburg.de · www.hdbg.de/reformation

Liken Sie uns auch auf Facebook: www.facebook.com/kunstsammlungen.coburg

Kunstsammlungen der Veste Coburg, D-96450 Coburg, Tel. 09561/8790 · Fax 879-66 · Service-Tel. 879-79

e-mail: sekretariat@kunstsammlungen-coburg.de · www.kunstsammlungen-coburg.de

(Stand: 1. Dezember 2016, Änderungen vorbehalten)



Wir fördern Kunst
und Kultur!

Zum Beispiel durch Kunst am Bau an den Gebäuden der HUK-COBURG oder die Unterstützung von Museen in unserer Region. Wir wünschen Ihnen viel Spaß bei Ihrem Museumsbesuch.

HUK-COBURG
Aus Tradition günstig

